

Führerschein weg – was nun?

Verein „Gute Fahrt“ jetzt auch neu im Lungau

TAMSWEG. Es war ein feuchtfröhlicher Abend mit Spaß, Alkohol, Auto fahren: Führerscheinentzug.

Der Verein „Gute Fahrt“ bietet seine Dienste neben der Stadt Salzburg nun **NEU im Lungau**. Es geht dabei um so genannte „Nachschulungen“ für Lenker mit Alkoholdelikten aber auch für Probeführerscheinbesitzer, die zu schnell unterwegs waren.

Die Kurse sind nicht als Strafe gedacht, sondern als Unterstützung und Information. Es ist uns ein Anliegen, die Lenker als Kunden ernst zu nehmen.“ erklärt

rau Mag. Erna Gappmayer-Löcker, die für „Gute Fahrt“ die Region betreut und selbst in Tamsweg lebt. „Man muss für die Menschen auch Verständnis ha-



Erna Gappmayer-Löcker leitet die Nachschulungen. Bild: SW/privat

ben. Für einzelne Lenker mag es ein einmaliger Ausrutscher gewesen sein, für andere ist es aber bereits zu einer Art Ge-

wohnheit geworden, ohne darüber näher nachzudenken. Uns geht es darum, mit den Lenkern gemeinsam Strategien zu erarbeiten, damit so etwas nicht noch einmal vorkommt“, erklärt die Kursleiterin. Ziel von „Gute Fahrt“ ist es, in der Fahrschule Zaunschirm in Tamsweg monatlich Termine anzubieten. Bei den Kursen gibt es keine Prüfung, Mitarbeit wird aber gefordert. Um auch für Angestellte aus dem Gastgewerbe eine einfache Teilnahme zu ermöglichen, finden die Kurse am Samstag vormittags statt.

Kursort: Fahrschule Zaunschirm, Anmeldung: gratis Hotline 0800 800 118 (9.00 bis 22.00 Uhr) oder 0662/909766 www.gutefahrt.at

nach außen immer wieder zu betonen, wie hervorragend alles klappt.

Im privaten Bereich vieler Menschen wird es genauso praktiziert. Kennen Sie das Sprichwort „Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine Frau“? Böse Zungen ergänzen: „Ja, eine Frau, die ihn nicht gestört hat“.

Ganz egal, wer in der Beziehung die Führungsposition hat, ob Frau oder Mann, wichtig ist immer die Ausgeglichenheit einer Partnerschaft. Jeder soll die Möglichkeit haben, seine persönlichen Fähigkeiten optimal und für das gemeinsame Ziel einzusetzen. Die Aufgabenteilung sollte aber in jeder Partnerschaft klar definiert sein! Sie ist das Geheimnis einer erfolgreichen Partnerschaft. Nur wenn Sie die Leistung des Partners akzeptieren, können Sie gemeinsam Erfolg haben!

Erreichbar unter:
www.schallmoser.at

Lungauer Nachrichten 20.7.2006